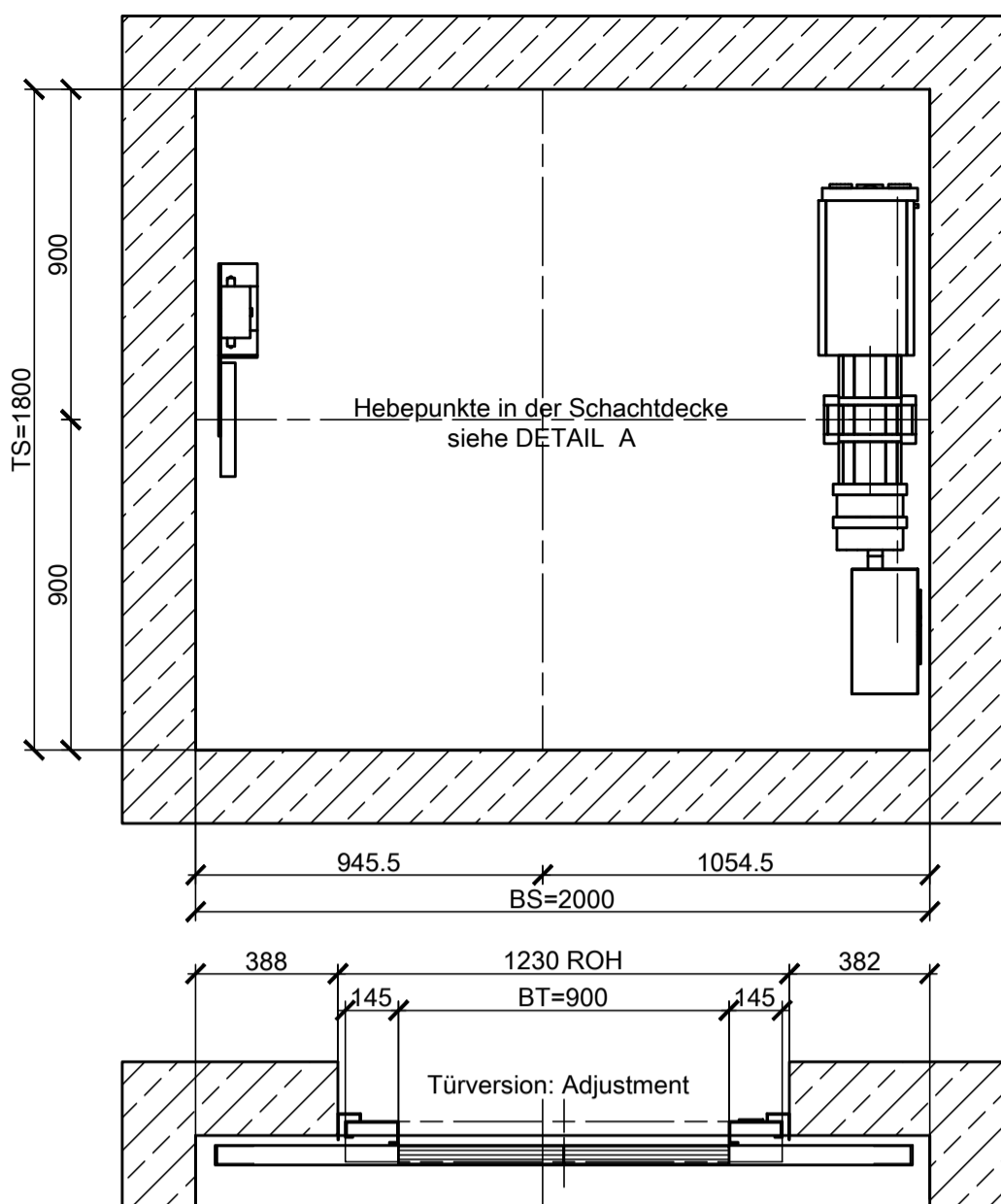
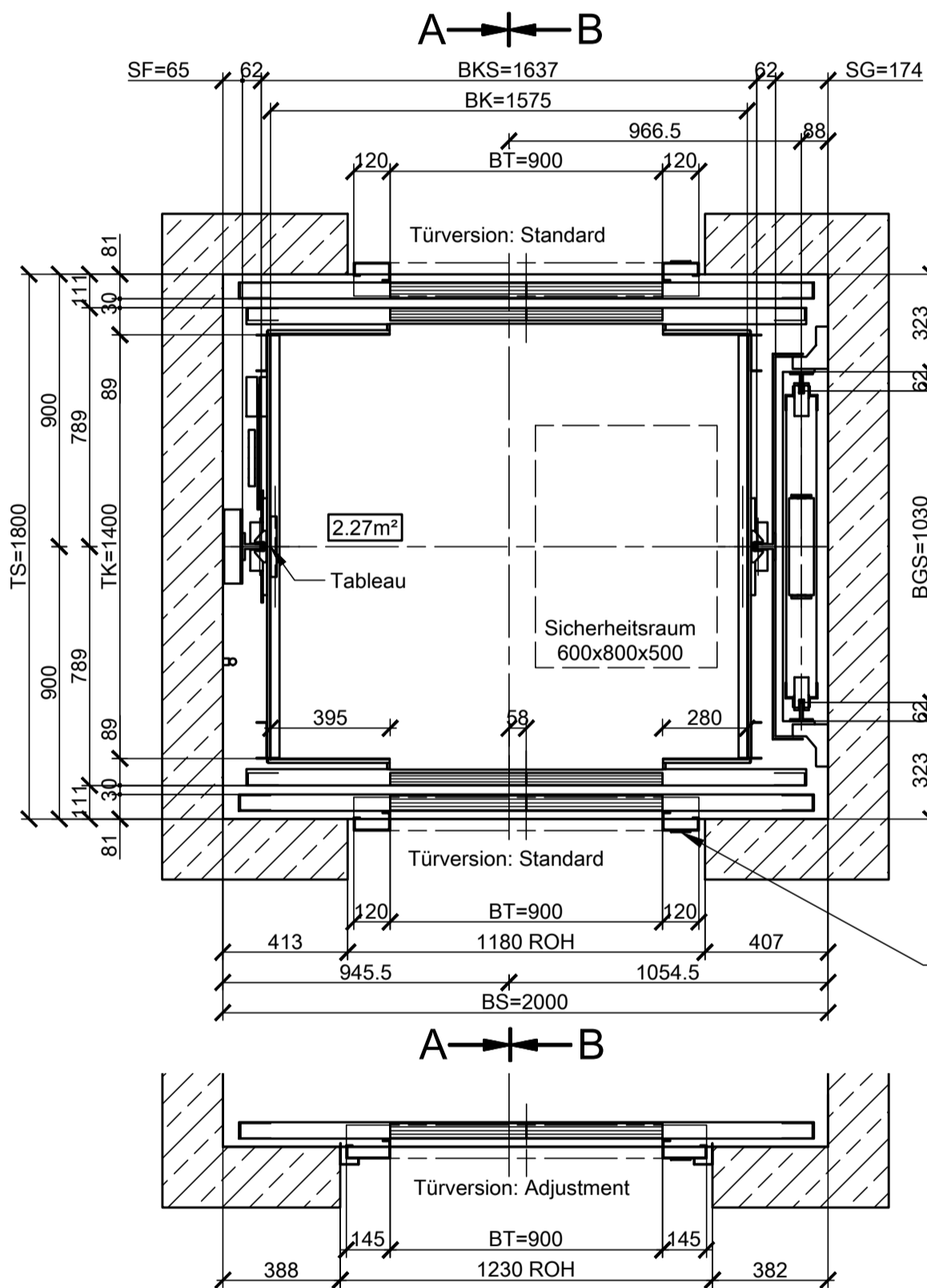


SCHACHTKOPF M1:20



Entlüftung:
Der Schacht ist direkt ins Freie mit einem geometrisch wirksamen Lüftungsquerschnitt von min. 1% des Schachtquerschnittes bzw. von min. 300cm² zu entlüften. Wenn der Aufzug durch mehrere Brandabschnitte führt ist der Schacht direkt ins Freie mit einem geometrisch wirksamen Lüftungsquerschnitt von min. 2,5% des Schachtquerschnittes bzw. von min. 1000cm² zu entlüften. Entlüftung im Bereich außerhalb des Schachtes brandbeständig verkleidet, bauseits. Die Abluft von aufzugsfremden Räumen darf nicht in den Schacht abgeführt werden.

STOCKWERKSGRUNDRISS M1:20



Schachtumwehrung:
Jeder Schacht muss vollständig von vollwandigen Wänden, Boden und Decke (gemäß EN81-1, §5.3) umschlossen sein.

Im Bereich der Stützen dübfähiger Beton Mindestgüte C20/25.

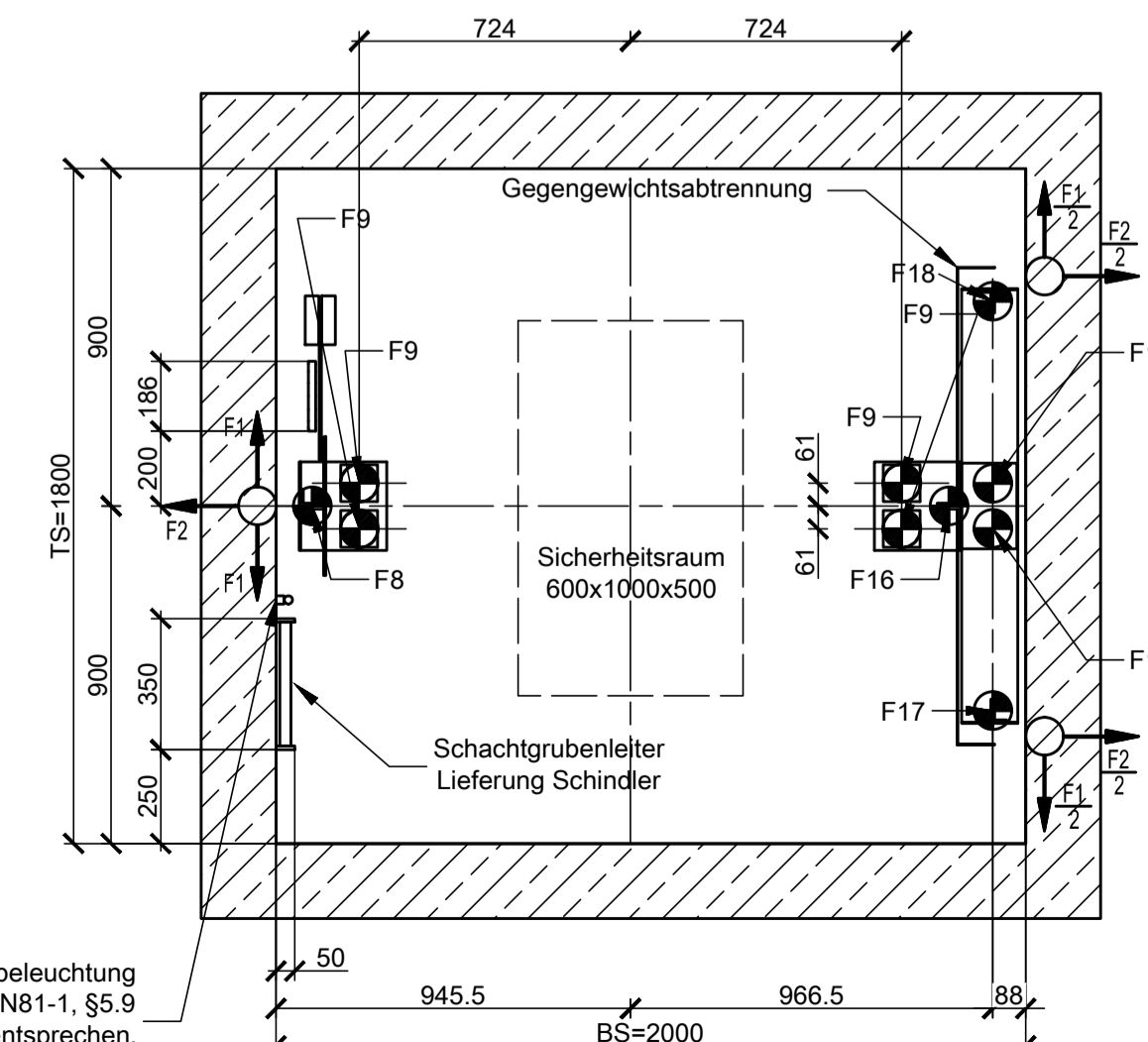
Türkonstruktion - Lieferung durch Aufzugsfirma. Schwellaufguss und evtl. Verputz nach Türmontage. Leistung bauseits.

Steht die Schachttür im Freien, so muss ein Gefälle von der Schachttüre ins Freie hergestellt werden. Leistung bauseits.

Alle Schachttüren müssen vor Witterungseinflüssen (Regen, Schnee,...) geschützt werden. Leistung bauseits.

Tableau Schaltschrank Zugang ohne Haltestelle

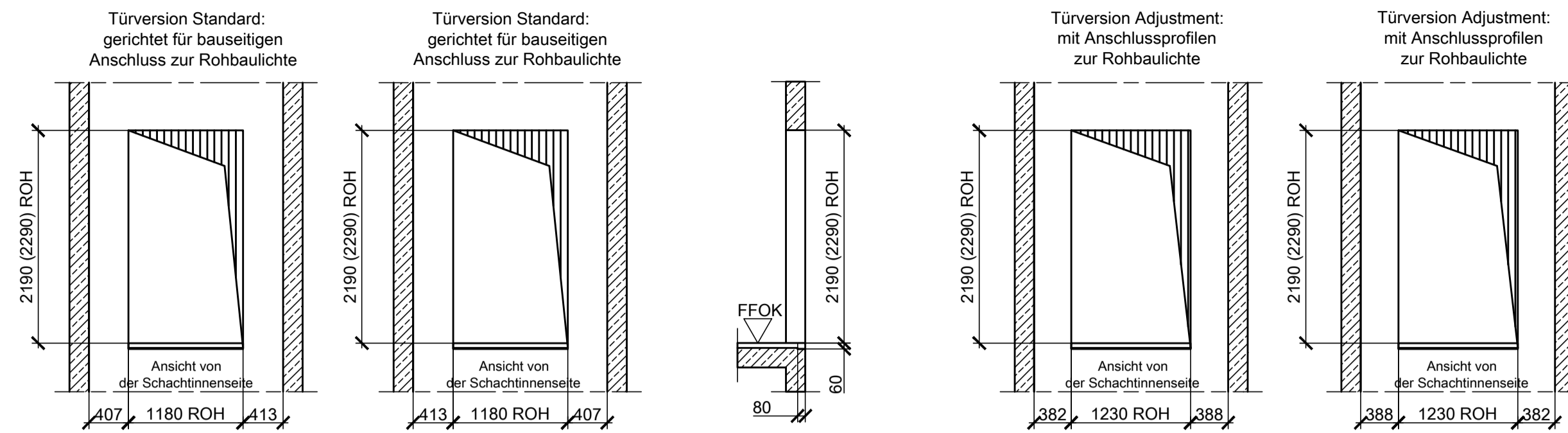
SCHACHTGRUBE M1:20



Schachtbeleuchtung muss der EN81-1, §5.9 entsprechen. Lieferung Schindler

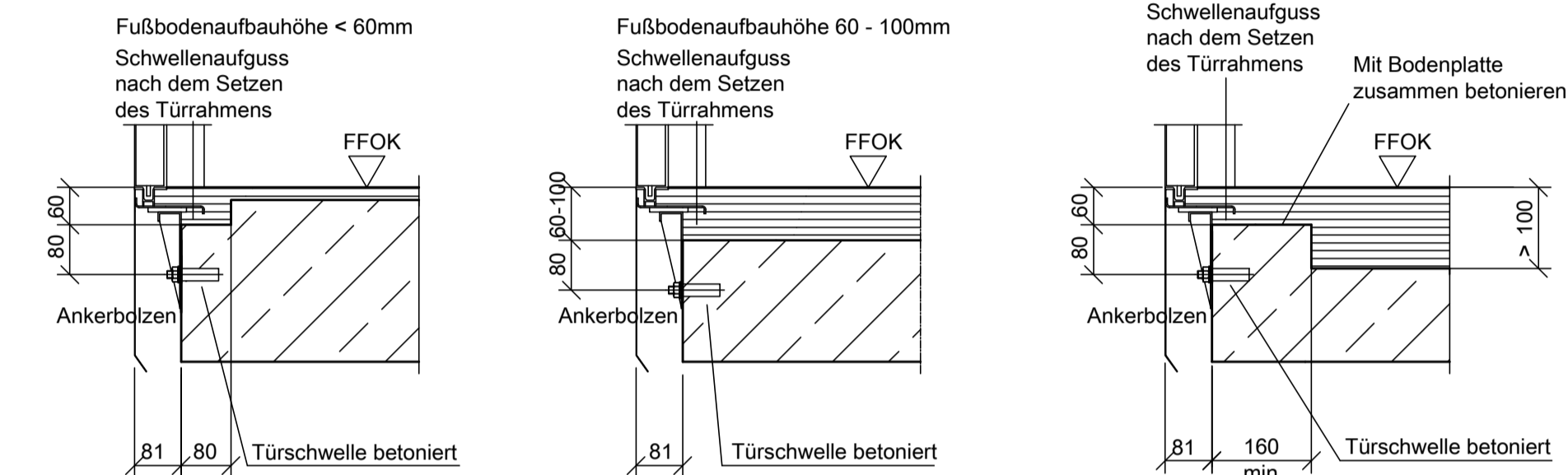
This design and information is our intellectual property. It must neither be copied in any way nor used for manufacturing nor communicated to third parties without our written consent.

TÜRAUSSPARUNG M1:50



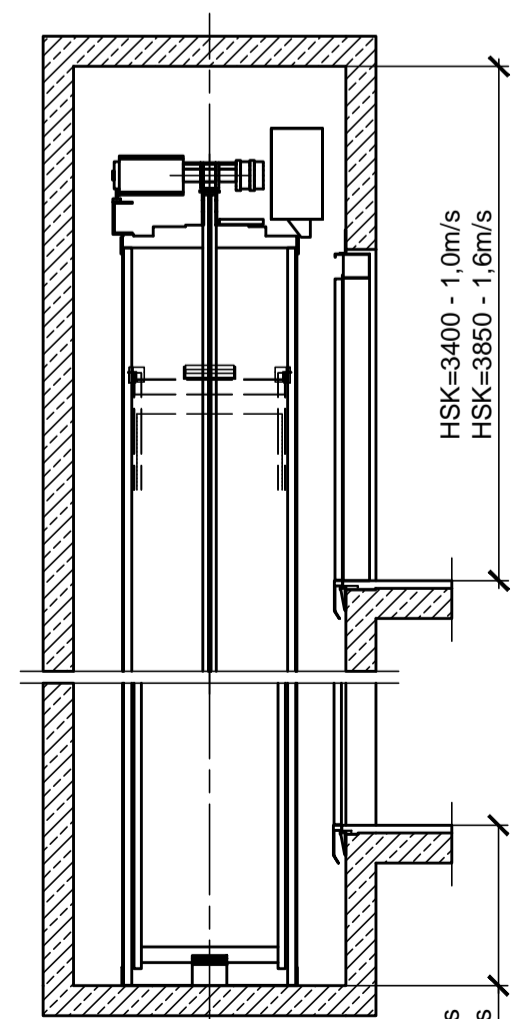
DETAIL TÜRSCHWELLE M1:10

MÖGLICHE VARIANTEN JE NACH FUßBODENAUFBAUHOHE BAUSEITS AUSBILDEN

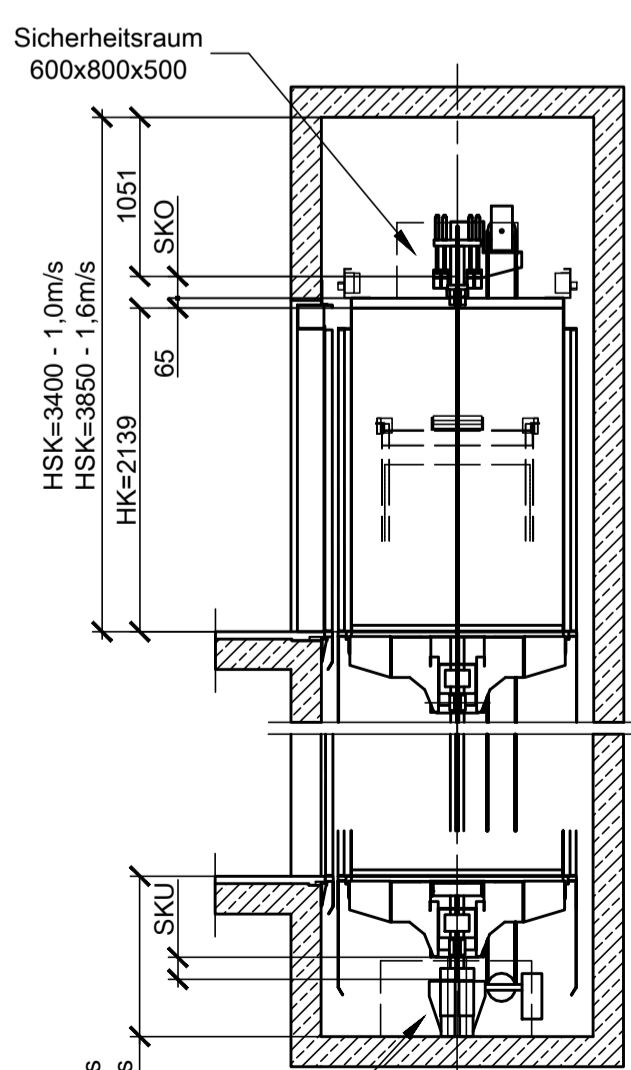


- BS= Breite Schacht
- TS= Tiefe Schacht
- BK= Breite Kabine
- TK= Tiefe Kabine
- BT= Breite Türe
- HT= Höhe Türe
- BKS= Breite Kabinenspur
- BGS= Breite GG-Spur
- SG= Maß für GG-Befestigung
- SF= Maß für Kabinenbefestigung
- HE= Etagendistanz
- HSG= Höhe Schachtgrube
- HSK= Höhe Schachtkopf
- SKU= Überfahrt Kabine unten
- SKO= Überfahrt Kabine oben

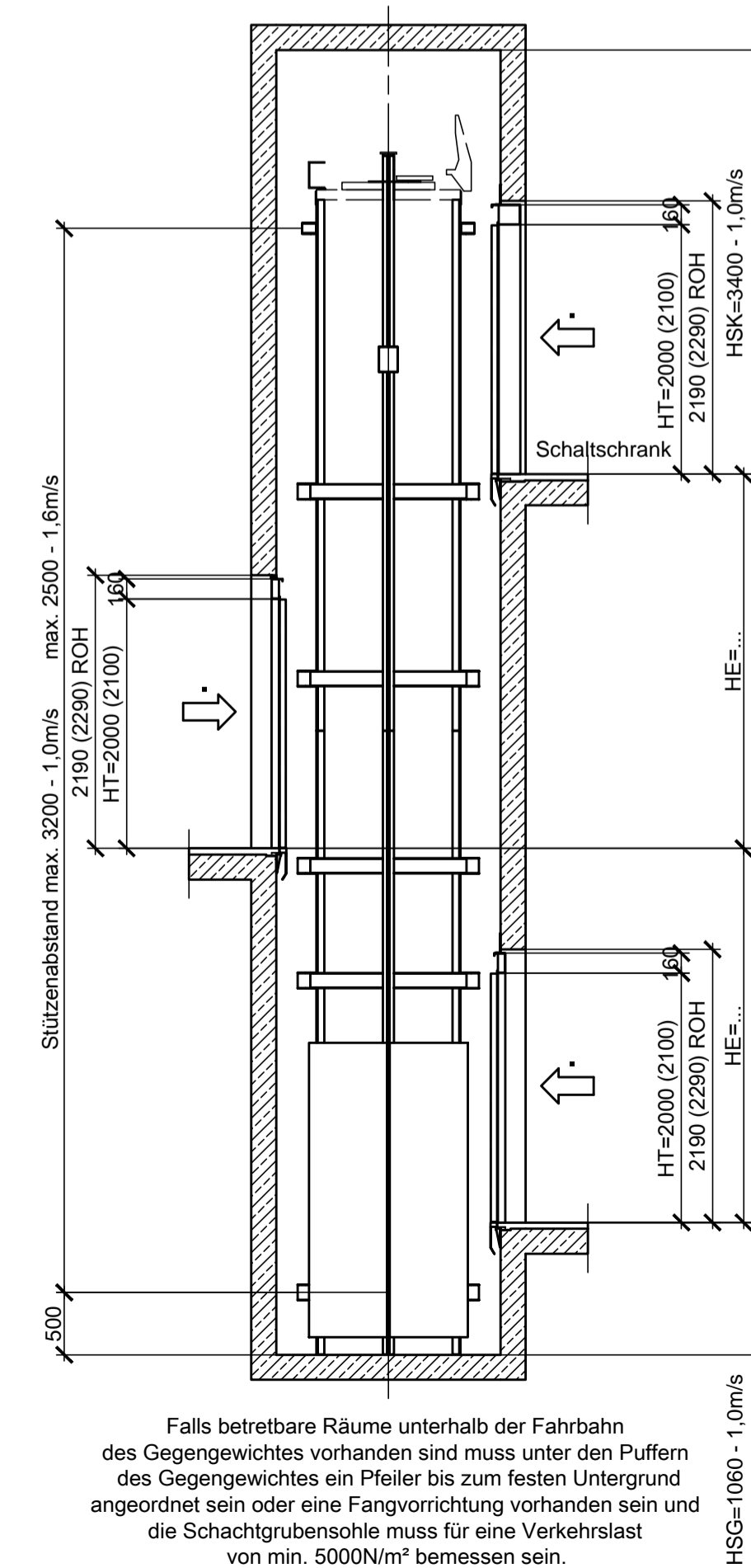
SCHNITT A-A M1:50



SCHNITT B-B M1:50



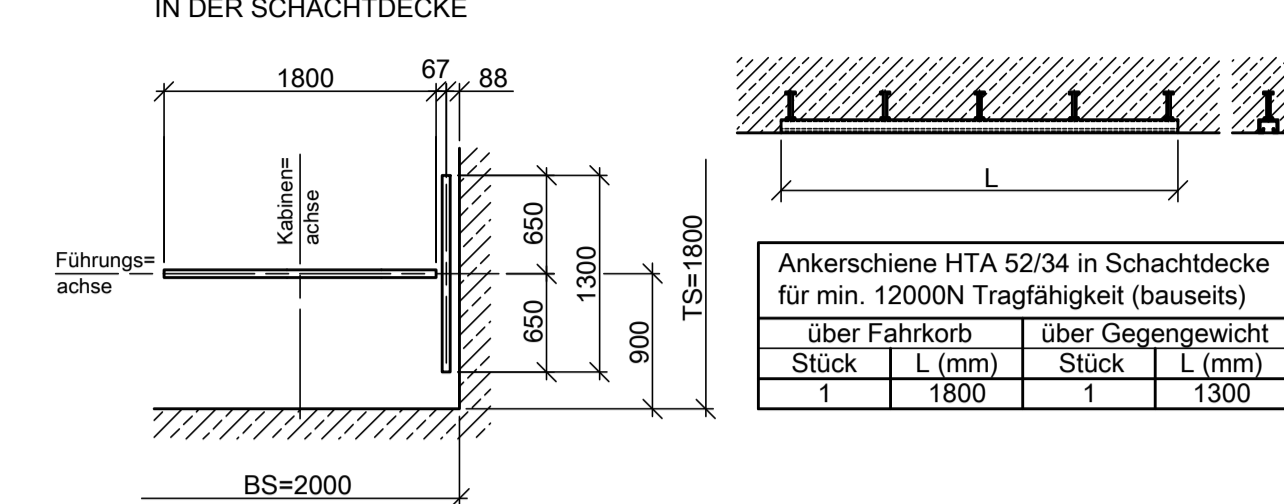
SCHNITT A-A M1:50



Falls betretbare Räume unterhalb der Fahrbahn des Gegengewichtes vorhanden sind muss unter den Puffern des Gegengewichtes ein Pfeiler bis zum festen Untergrund angeordnet sein oder eine Fangvorrichtung vorhanden sein und die Schachtgrubensohle muss für eine Verkehlstlast von min. 5000N/m² bemessen sein.

DETAIL A M1:50

ANKERSCHIENENANORDNUNG IN DER SCHACHTDECKE



Ankerschiene HTA 52/34 in Schachtdecke für min. 12000N Tragfähigkeit (bauseits)			
über Fahrkorb	über Gegengewicht		
Stück	L (mm)	Stück	L (mm)
1	1800	1	1300

BAUSEITIGE LEISTUNGEN welche vor Montagebeginn erbracht werden müssen:
- Der fertige schalreine oder verputzte Schacht, versehen mit staubbindendem Anstrich und allen erforderlichen Durchbrüchen, Aussparungen und Montageöffnungen.
- Weitere bauseitige Leistungen nach Auftragsbestätigung.

TRIEBWERK IM SCHACHTKOPF:

- Verlustleistung beachten (für die Bemessung der Lüftungseinrichtung).

In besonderer Situation ist ein temperaturgesteuerter Ventilator vorzusehen.

SCHACHT:

- Für ausreichende, ständig wirksame Lüftung einschließlich Vogelschutzgitter ist zu sorgen. Geometrisch wirksamer Lüftungsquerschnitt von min. 1% des Schachtquerschnittes oder min. 300cm². Wenn Aufzug durch mehrere Brandabschnitte führt geometrisch wirksamer Lüftungsquerschnitt von min. 2,5% des Schachtquerschnittes oder min. 1000cm². Der höhere Wert ist auszuführen.
- in jedem Stockwerk ein Waagris in unmittelbarer Nähe des Schachtzuganges.
- in jedem Stockwerk eine Rohöffnung für die Schachttür mit provisorischem Schutz während der Dauer der Arbeiten.

ALLGEMEIN:

- Sämtliche Maße sind Fertigmaße (in mm).

- Alle Höhenmaße beziehen sich auf FFOK.

- Bautoleranz: +/- 20mm. Abweichungen vom Senkel, auf die ganze Schachthöhe gemessen, dürfen ebenfalls +/- 20mm nicht überschreiten.

- Im Schacht dürfen keine aufzugsfremden Einrichtungen vorhanden sein.

- Haltestellen die sich im Freien befinden, müssen ausreichend gegen Witterungseinflüsse geschützt sein.

SCHACHTTEMPERATUR MIN. +5°C UND MAX. +40°C.

Durch die Unterschrift des Bauwerbers bzw. Haus- Grundeigentümers wird bestätigt dass:

- die Angaben in diesem Plan mit den Vorschriften der Baubehörde übereinstimmen (genehmigte Pläne, Baubewilligung des Gebäudes).
Insbesondere auch für: Anforderungen an Brandschutz und Anforderungen an Barrierefreiheit.

- alle baulichen Maßnahmen in Bezug auf Schallschutz gemäß ÖNORM B 8115 - Teil 2 und Teil 4 vorgesehen werden;

- die statischen Vorbemessungen des Schachtes und von Gebäudeteilen den am Aufzugsplan angegebenen Kräften entsprechen

- alle Eigentümer bzw. Miteigentümer mit der Durchführung der beauftragten Leistungen einverstanden sind.

- der vom Auftragnehmer bestimmte Aufzugsachverständige (z.B. TÜV) mit der Durchführung der Vor- bzw. Abnahmeprüfung beauftragt wird.

- nachträglich erforderliche Änderungen der Einreichunterlagen, welche nicht durch den Auftragnehmer zu verantworten sind, in Rechnung gestellt werden.

	Unterschrift	Anschrift
Der Bauwerber		
Der Haus- Grundeigentümer		
Der Bauführer für die Baumeisterarbeiten		

Der befugte Aufzugsbauer	Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH	Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Der Planverfasser		A-1100 Wien, Wienerbergstraße 21-25

Kräfte (N):							
F1 = 1134	F4 =	F7 =	F10 = 28600	F13 = 0	F16 = 47500		
F2 = 2551	F5 =	F8 = 25000	F11 = 0	F14 = 0	F17 = 13800		
F3 =	F6 =	F9 = 17900	F12 = 0	F15 =	F18 = 13800		

Kraft F8 + F16 nur bei Ansprechen der Fangvorrichtung.
Kräfte F9 + F10 beim Aufsetzen von Kabine oder Gegengewicht auf die Puffer.

Ae0	Änderungen der Planungsdaten aufgrund technischer Weiterentwicklungen vorbehalten!	07.08.2013
Ae-Stand	Änderung	Datum

DISPOPLAN

HAUPTDATEN :		ELEKTRISCHE DATEN :	
Tragfähigkeit (kg)	1000	Nennspannung	3x400 V +N+PE
Personenzahl	13	Nennfrequenz (Hz)	50 Hz
Förderhöhe (m)	max. 45 / max. 60	Energieversorgung für Lichtnetz	230 V
Geschwindigkeit (m/s)	1,0 / 1,6		
Haltestellen	max. 15 / max. 20		
Zugänge	2		
Steuerung	...	Anleitung zur Herstellung der elektr. Stromzuleitung siehe E10 - Blatt	
Antriebssystem	ACVF-CL	A-bewertete Dauerschallpegel max. dB(A): 1m vom Antrieb entfernt (Schachtkopf, TWV): 65 1m vor der Schachttüre im Stockwerk: 60	

Aufzugseigentümer:
Aufstellort:

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH Wienerbergstraße 21-25 1100 Wien, Österreich	Rückfragen diesen Plan betreffend an: Tel.: 01-60188-0 E-Mail: info@schindler.at Gezeichnet: Geprüft:
Tel. 01-60188-0 Fax 01-60188-3000 www.schindler.at	Auftrag Nr. Plan Nr. 1000_DL_C2_BT900_00